



www.itfglobal.org

APPELL AN ALLSEAS

Gewerkschaftsfeindlichkeit
bei globalem Pipeline-Konzern

WARUM SIND WIR HEUTE HIER?

Wir protestieren, weil die Allseas Group sich weigert, eine Gewerkschaft anzuerkennen.

IST DAS ÜBERHAUPT LEGAL?

Das IAO-Seearbeitsübereinkommen (Maritime Labour Convention – MLC), das von der Schweiz 2011 ratifiziert wurde, fordert für Beschäftigte das Recht auf gewerkschaftliche Organisation – doch die Allseas Group weigert sich, Gewerkschaften anzuerkennen oder ihre Einhaltung des MLC zu diskutieren.

WER IST DIE ALLSEAS GROUP?

Allseas Group SA beschreibt sich selbst als *weltweit führend in der Offshore-Pipelineverlegung und Unterwasser-Konstruktion*. Der Konzern beschäftigt weltweit über 2.300 Mitarbeiter/innen in neun Niederlassungen und an Bord von fünf Schiffen. Der Hauptsitz befindet sich in der Schweiz.

ALLSEAS HAT SO VIELE MITARBEITER/INNEN - GIBT ES DORT EINE GEWERKSCHAFT?

Nein. Beschäftigte hatten früher einen Kollektivvertrag mit der Gewerkschaft FWZ in den Niederlanden, aber der ist vor fast 15 Jahren abgelaufen.

WARUM GIBT ES KEINEN NEUEN VERTRAG?

An Versuchen hat es nicht gefehlt! Sowohl die FWZ als auch die Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF) sind an Allseas herangetreten, um neue Kollektivverträge für dort beschäftigte Seeleute abzuschließen. Allseas war zu keinen Verhandlungen bereit.

WER VERTRITT JETZT DIE INTERESSEN DER ALLSEAS-BESCHÄFTIGTEN?

Niemand, trotz wiederholter gewerkschaftlicher Bemühungen.

HABEN BESCHÄFTIGTE BEI ALLSEAS NICHT DAS RECHT, EINER GEWERKSCHAFT BEIZUTRETEN?

Absolut. Laut dem Seearbeitsübereinkommen, das im August 2013 in Kraft getreten ist, haben alle Seeleute das Recht auf Vertretung ihrer Interessen durch eine Gewerkschaft.

WAS BEDEUTET DAS MLC FÜR DIE HALTUNG VON ALLSEAS?

Das Seearbeitsübereinkommen normiert Regeln, die u. a. die Vereinigungsfreiheit und insbesondere die Gewerkschaftsfreiheit durchsetzen werden. Als rechtlich einklagbares internationales Übereinkommen muss das MLC auch von Allseas eingehalten werden.

INWIEFERN IST DIE ITF BETEILIGT?

Die ITF hat gemeinsam mit der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), Reedereien, internationalen Organisationen und Regierungen an der Erstellung und Umsetzung des MLC mitgewirkt. Dieses enorm wichtige, weltweite Übereinkommen wurde 2011 von der Schweiz ratifiziert und wir sind entsetzt, dass ein Schweizer Unternehmen offenbar versucht, sich seiner Verantwortung gemäß dem MLC zu entziehen.

WIE KANN ICH HELFEN?

Wirken Sie auf Ihre Politiker und Gesetzgeber ein, um die Einhaltung des Seearbeitsübereinkommens zu gewährleisten – bei allen Unternehmen, ungeachtet ihres Sitzes und ihrer Flagge. Es darf für sie keinen Ort geben, an dem sie sich vor ihren Verpflichtungen verstecken können.



Châtel St Denis

Donnerstag, 26. September 2013

10.30 Uhr Versammlung vor dem Bahnhof

11.00 Uhr Protestmarsch Richtung Allseas-
Hauptsitz und Übergabe der Forderungen

Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF)

49-60 Borough Road, London SE1 1DR, Großbritannien

Tel.: (+4420) 7403 2733

Fax: (+4420) 7357 7871

Email: mail@itf.org.uk



www.itfseafarers.org



www.facebook.com/ITFglobal



[@itfglobalunion](https://twitter.com/itfglobalunion)